

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 119 (1993)
Heft: 45

Rubrik: Letzte Meldungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

The Mittelstand

Hoch da oben
 Garderoben
 Tief da unten
 Abgeschunden
 Und dazwischen Mordskulissen
 Wischt er Landschaft, schüttelt Kissen
 Giftlos zahnlos
 Harmlos schamlos
 Mit der Bibel in der einen
 Hand in Hand stets auf den Beinen
 Kontoheftchen in der andern
 Von Korea bis nach Flandern
 Geister stellt euch an die Wand
 Flach! Es naht der Mittelstand.

In dem Himmel
 Gottgewimmel
 In der Höllen
 Teufelsgrollen
 Drüber drunter, in der Mitten
 Kommt er fein dahergeschritten
 Ziello, endlos,
 Mühlos, wendlos,
 Allgleich selig vor Erblödung
 Mit Kulturwanst überm Fett,
 Ewigkeitsgarant für Ödung
 Mampfend, zahlend, reizend, nett
 Und es schallt durchs ganze Land
 Köpfe ab, der Mittelstand.

In den Schädel
 Herrngewedel,
 An die Füsse
 Heilandgrüsse,
 Und in mittlere Bereiche,
 Sumpf und Schlamm und Moderleiche,
 Lustlos, haltlos,
 Frustlos, salzlos,
 Zieht und zerrt er seine Kinder
 Tief ins Mitteldauerglück,
 Zuckerpeitschen volle Münder,
 Zucht zum Schlafgardinenblick.
 Kinder flieht, versteckt die Hand.
 Sonst hackt sie der Mittelstand.

Linard Bardill

Letzte Meldungen

Das Ende ist das Endziel

Die Schweiz tritt der EG bei. Irgendwann, am Ende. Das ist das Ziel. Das Endziel. Endstation Schweiz? Station ja, aber nicht Ende, denn die Schweiz wird der EG nie beitreten! Das hat der Bundesrat bekanntgegeben, indem er Flavio Cotti hat verkünden lassen, die Schweiz werde der EG beitreten. Widersprüchlich? Mitnichten! Der Bundesrat ist in der europäischen Frage zerstritten und verunsichert. Kann er den Volksscheid gegen den EWR übergehen und den EG-Beitritt forcieren, ohne sich des diplomatischen Landesverrates schuldig zu machen? Wenn nein: Wie kann Bern die Forderungen der Schweiz bei der EG durchsetzen, ohne ein Zeichen der Offenheit setzen zu können?

Es gilt, in Europa Goodwill zu schaffen, innenpolitisch aber keine Verbindlichkeiten einzugehen. Unmöglich? Nein! Im Wissen, dass Bundesrat Cotti nie realisiert, was er mit grossen Worten ankündigt, hat der Bundesrat aus der Not eine Tugend gemacht: Cotti signalisiert gegenüber dem Ausland, dass die Schweiz der EG beitreten wird, garantiert aber durch seine Person, dass sich nichts ändern wird. Das ist hohe Politik: Nicht Ankündigungen und Versprechen zählen; zu beachten gilt in erster Linie, wer sie vertritt.

Keine Angst also, Europagegner. Noch braucht ihr keine Unterschriften zu sammeln. Gefährlich wird's erst, wenn Aussenminister Cotti auf die Reaktionen reagiert, er habe vorschnell gehandelt! Sobald er das Endziel EG-Beitritt in Frage stellt oder vom strammen Europakurs des Bundesrates abweicht, heisst das: Anti-EG-Initiative starten, der Bundesrat meint's ernst!

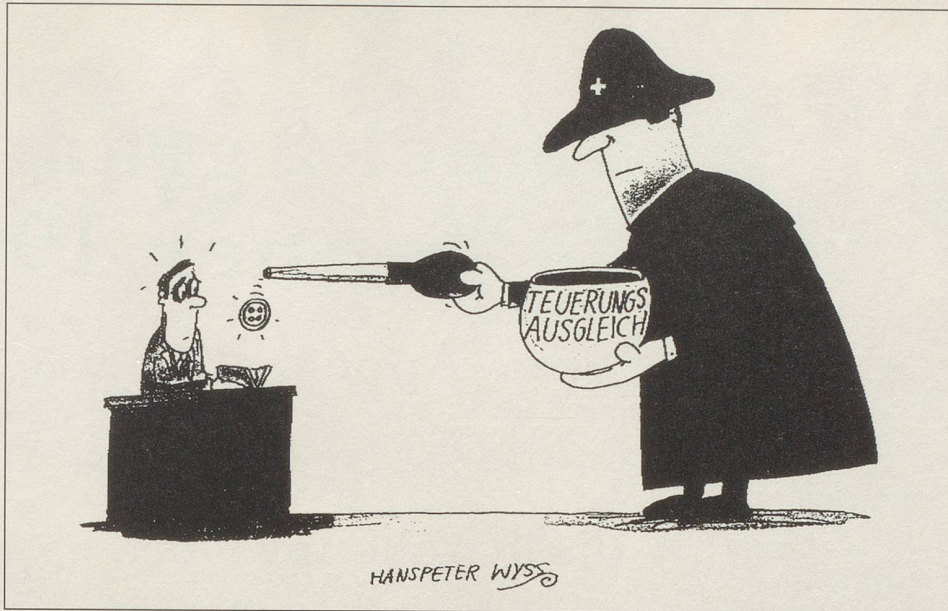
Innere Sicherheit gut aufgehoben

Die Innere Sicherheit ist gut aufgehoben. Nach der Delegiertenversammlung der Christlichdemokraten steht laut Carlo Schmid fest: «Das Problem der inneren Sicherheit ist in den Händen der CVP gut aufgehoben.» Die CVP hat an ihrer Versammlung ausführlich über das Problem der inneren Sicherheit nachgedacht und ist zum Schluss gekommen, dass «eine

bessere innere Sicherheit nicht zum Nulltarif zu haben ist». Ausdrücklich gewarnt wurde vor einer Zerschlagung der christlich-sozialen Szene in kleinen und mittleren Städten: «Damit würde das Problem bloss nach Zürich verlagert, wo sich die Szene vergrössern würde.»

Franz Jäger: «Ich bin nicht zu alt!»

LdU-Nationalrat Franz Jäger lässt sich nicht ins Bockshorn jagen. Obwohl er im letzten *Nebelspalter* und in der *SonntagsZeitung* vom vergangenen Sonntag als Politfossil bezeichnet worden ist, will Jäger weitermachen. Der frischgebackene Vater zur Glückspost: «Ich bin auch in zwanzig Jahren noch nicht zu alt dazu!»



Sparrunde beim Bund

HANSPETER WYSS FÜR NEBELSPALTER IN «PLUS»



Verkürzte Arbeitszeit

HANS SIGG

VORSCHAU

Bis die Schweiz eine neue Bundesverfassung erhält, werden noch Jahre vergehen. Dabei tut eine Verfassungsrevision, eine totale, dringend not! Weil der Staat sich selbst nicht reformieren will und kann, muss diese Aufgabe von anderen staats-tragenden Kreisen übernommen werden. In der nächsten Ausgabe des *Nebelspalter* präsentieren wir exklusiv das brandneue «Manifest der eidesstattlichen Genossenschaft», dazu Reaktionen und Kommentare von Betroffenen.

NICHT VERPASSEN!

Egal, wann Sie uns diesen Coupon einschicken. Sie erhalten den *Nebelspalter* Nr. 46/93 mit dem oben angekündigten Beitrag persönlich zugestellt, und zwar als Einzelnummer für Fr. 4.- (plus Versandkosten).

Name _____

Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Bitte Coupon einsenden an:
Nebelspalter-Verlag,
9400 Rorschach